

## BEFUNDSICHTUNG

Einfirsthof

REG. BEZIRK OBERBAYERN  
82291 NANNHOFEN  
GEMEINDE MAMMENDORF  
LANDKREIS FÜRSTENFELDBRUCK  
DORFSTRAÙE 12

Alice Stempfle,  
Gabelsbergerstr. 22  
86316 Friedberg

## Inhalt

1	Allgemeine Informationen .....	2
2	Baubeschreibung.....	3
	Bauernhaus.....	3
3	Zusammenfassung Befunde.....	3
3.1	Gebäude allgemein .....	4
3.2	Fassade .....	4
3.2.1	Südseite .....	4
3.2.2	Westseite.....	5
3.2.3	Ostseite .....	5
3.2.4	Nordseite .....	5
3.3.	Innenräume.....	5
4	Anhang .....	7
5	Bildteil.....	9
5.1	Fassade .....	9
5.1.1	Südseite .....	9
5.1.2	Westseite.....	17
5.1.3	Ostseite .....	18
5.1.4	Nordseite .....	19
5.2	Innenräume allgemein, veränderte Aufteilung .....	22
5.2.1	Stube.....	23
5.2.2	Schlafzimmer.....	29
5.2.3	Speis .....	31
5.2.4	Küche .....	32
5.2.5	Fletz .....	34
5.2.6	Toilette/Bad .....	36
5.2.7	Raum 8.....	38
5.2.9	Raum 9.....	40
5.2.10	OG Stiegenhaus .....	42
5.2.11	OG Raum 11 .....	45
5.2.12	OG Raum 12 .....	46
6	Fotoprotokoll.....	47

## 1 Allgemeine Informationen

Ort	<b>Nannhofen, 82291 Gemeinde Mammendorf</b>
Straße	<b>Dorfstraße 12</b>
Objekt	<b>Einfirsthof / Mitterstallbau</b>
Reg. Bez.; Lkr.	<b>Oberbayern; Fürstenfeldbruck</b>
Freistaat	<b>Bayern</b>
Aktennummer	D-1-79-136-24
Maßnahme	<b>Befundsichtung Innenräume und Fassade</b>
Auftraggeber	<b>Petra Gerum</b> Oskar-von-Miller-Str. 24 82291 Mammendorf
Betreuende Behörden	Untere Denkmalschutzbehörde FFB; Herr Michael Pfeiffer Bayer. Landesamt f. Denkmalpflege; Herr Dr. Alexander Ditsche
Planung	-
Auftragnehmer	Alice Stempfle Gabelsbergerstr.22 86316 Friedberg
Ausführungszeitraum	Mai 2024
Autorin	Alice Stempfle

## 2 Baubeschreibung<sup>1</sup>

### Bauernhaus

Aktennummer

D-1-79-136-24

Lage Bezirk Oberbayern | Landkreis Fürstentfeldbruck | Mammendorf

Adresse Dorfstraße 12

Funktion

Mittertennhaus, Einhaus, syn. Einhof, syn. Einfirsthof, syn. Wohnstallstadelhaus

Bilder



Beschreibung

Ehem. Einfirsthof, erdgeschossiger Massivbau mit Kniestock und Satteldach, 2.Hälfte 19. Jh.

Verfahrensstand

Benehmen hergestellt

Denkmalart

Baudenkmal

Denkmalliste

[Download aller Denkmäler in Mammendorf](#)

## 3 Zusammenfassung Befunde

---

<sup>1</sup> BLfD Bayern Denkmalliste

### 3.1 Gebäude allgemein

Das Häuserbuch von Mammendorf Hofmark Nannhofen beginnt für die Dorfstr. 12 bereits mit einem Eintrag im Jahre 1760 als Sechzehntel Hof.

1812 mit 8 Tagwerk bezeichnet. Mit Eintragungen zu den Einzelnen Besitzern. 1852 ging der Besitz in die Hand der Familie Johann Baptist Feicht über. (Ausführlich Information siehe Anhang).

1897 wurde ein Bauplan für dessen Sohn Johann Feicht erstellt. Schon in diesem Plan wurden vermutlich noch während der Erbauung Vermerke eingetragen, dass z.B. der Kuhstall zur Nordseite hin verlegt wurde.

Sein mit Bleistift geschriebener Namenszug steht an der Innenseite des südlichen Tennen Tors.

Ab 1901 bis ca. 1945 wurde das Haus an diverse Personen vermietet.

Vermutlich in den 1950/60er Jahren wurden diverse Umbaumaßnahmen, Fenstereinbauten Umnutzung der Ställe, etc. vorgenommen.

Bis zur heutigen Zeit befand sich der Besitz in Händen der Gemeinde Mammendorf in der Nutzung als Gemeinde und Armenhaus.

Ab 2024 Fam. Gerum.

### 3.2 Fassade

Bei Gerüsterstellung sollte die Fassade evtl. noch einmal nach befundet werden, im Besonderen die Westseite.

#### 3.2.1 Südseite

Veränderungen im Vergleich Bauplan von 1897 und heutiger Ansicht:

Im Bauplan ist links neben dem Tennen Tor eine zusätzliche Türe zum Kuhstall eingezeichnet, welche heute nicht mehr vorhanden ist. Ebenso sind die beiden (Eisen?)-Stallfenster durch Zimmerfenster im 20. Jh. ersetzt worden.

Die Wohnungseingangstür samt Türstock, die Fensterläden an der Südseite, wurden im 20. Jh. ausgetauscht.

Als Erstfassung der Fassade an der Südseite kann ein kräftig mittelblauer Kalkanstrich mit geritzten weißen Fensterfaschen festgestellt werden. Auf einem glattgeputzten Kalkmörtel. Vermutlich war diese Einfassung auch an der Eingangstüre vorhanden. Was durch den Austausch des Türstocks nicht mehr nachvollzogen werden.

Dazu gehört ein grünblauer Anstrich der Dachuntersicht, der Fensterläden und der Tennen Tore

Der Rauputz am Sockel ist nicht bauzeitlich da die blaue Fassadenfassung unter ihm weiter verläuft. Die Farbigkeit der Ecklisene links sollte nach Gerüsterstellung noch nachuntersucht werden.

Weitere Farbfassungen der Fassade sind: Weiß, heller Ocker, dunkler Ocker, Grün, Weiß, (alle Kalk), danach gebrochen weiß 2x, Beige als Dispersionsanstrich. Dadurch die starken Farbablösungen an der gesamten Fassade hervorgerufen.

Vermutlich wurde der Sockelputz wegen der stark durchfeuchteten Außenwände ausgetauscht.

Die beiden bauzeitlichen Fenster der Stube waren in der Erstfassung gebrochen weiß gestrichen. Die kleinen Fenster oberhalb der Stube sind ebenfalls bauzeitlich noch mit Bleibändern als Scheibenbefestigung.

### 3.2.2 Westseite

Ein Fenster im EG wurde zugesetzt, der Putz vermutlich komplett durch einen Rauputz erneuert, dadurch konnte der blaue Anstrich nicht nachgewiesen werden. Die Fassungen beginnen hier erst mit einem Ockerfarbton. Der Putz wurde mehrfach ausgebessert. Die äußeren Fenster sind noch bauzeitlich, im Inneren des Gebäudes sind diese Fenster als Kastenfenster mit einem weiteren Doppelflügel vermutlich in den 1950/60ger. Jahren ergänzt worden. Die Fensterläden wurden auf dieser Seite ebenfalls erneuert.

### 3.2.3 Ostseite

Auch hier wurde der Putz komplett erneuert, keine älteren Farbfassungen nachweisbar.

### 3.2.4 Nordseite

Ein Bauzeitliches Fenster ist noch vorhanden in der heutigen Speis, welche im Bauplan noch dem Schlafzimmer zugeschlagen war und weitere ältere Fenster des beginnenden 20. Jh. Die hintere Eingangstüre ist neuzeitlich.

Auch hier ist der Fassadenputz erneuert.

## 3.3. Innenräume

Im Inneren wurden einige Umbauarbeiten vorgenommen, so wurden die Ställe entfernt, als Zimmer umgenutzt, die Speis, ein Baderaum und Toilette eingebaut.

Vermutlich wurde auch der Fletz verlängert, so dass ein direkter Durchgang von der Süd- zur Nordseite entstanden ist.

Sie bauzeitlichen Türen sind noch vorhanden, die beiden Zimmertüren oben evtl. in Zweitverwendung des Vorgängerbaues übernommen worden sein.

Die beiden Fenster der Stube an der Südseite und das Fenster der Speis sind bauzeitlich, alle anderen Fenster wurde spätestens in den 1950/60er Jahren teilweise erneuert.

In der Stube ist ein Ädikula-artig gebautes bauzeitliches Wandschränkchen vorhanden.

Es sind zahlreiche bunte Wandfassungen, oft mit Schablonentechniken und farblichen Absetzungen und Linierungen vorhanden, die sich häufig in den unterschiedlichen Räumen wiederholen. Als Fassungen des 20. Jh. sind oft mehrere Schichten mit Walzenmustern vorhanden, unglücklicherweise mit Dispersionsfarben, was der Schimmelbildung auf den Wand- und Deckenanstrichen förderlich war.

Die Innen- und Außenwände sind vom Boden aufwärts durchfeuchtet, deutliche Putzschäden oft bis auf eine Höhe von ca. 80 cm. Sind dadurch vorhanden, auch wurden Versuche unternommen, die Feuchtigkeit mit Styroporuntertapeten fernzuhalten, was zu einer noch weiter aufsteigenden Feuchtigkeit führt.

Die unter dem Teppich noch vorhandenen Holzdielenböden wie z.B.: in der Stube waren an den Anschlüssen zur Außenmauer abgefault und wurden mit Beton ausgegossen.

Eine Trockenlegung des Gebäudes ist wohl zwingend erforderlich, ein bauphysikalisches Gutachten wäre hilfreich.

## 4 Anhang Häuserbuch Nannhofen<sup>2</sup>

Das Häuserbuch von Mammendorf

### Nannhofen Nummer 2 · Dorfstraße 12

**Hausname:** Großschuster

**Gericht:** Hofmark Nannhofen (1760), Grundherr: Hofmark Nannhofen (1760)

**Wirtschaftliche Stellung:** Sechzehntelhof (1/16-Hof) (1760), 8 Tagwerk (1812)

**Beruf:** Schuster

**Beschreibung:** Dieses Haus wurde zuletzt als Armen- und Gemeindehaus genutzt.

**Besitzer:**

- 1765 **Niederberger, Josef**, \* 16.03.1736 in Oberlappach, † 12.08.1803 in Nannhofen, verheiratet am 26.07.1765 in Mammendorf mit Schmid, Katharina, \* ? in Malching, † 18.03.1802 in Nannhofen
- 1795 **Schmid, Georg**, \* ? in Steinbach, † 24.05.1824 in Nannhofen, verheiratet vor 1795 in Steinbach (?) mit Niederberger, Maria, \* ? in Nannhofen, † 08.09.1818 in Nannhofen
- 1821 **Luzenberger, Leonhard** (Leonhard und Justina Luzenberger, geb. Vigil), \* 30.11.1789 in Petzenhausen, † 26.11.1877 in Mammendorf, verheiratet am 18.06.1821 in Mammendorf mit der Schusterstochter Schmid, Katharina (Georg und Maria Schmid, geb. Niederberger), \* 21.09.1792 in Nannhofen, † 26.10.1874 in Mammendorf
- 1831 Luzenberger, Leonhard zieht nach Mammendorf, Haus Nummer 113. Hier kauft: **Jäger, Elias** (Balthasar und Magdalena Jäger, geb. Engel), \* 20.05.1803 in Friedberg, † ?, verheiratet am 30.10.1831 in Mammendorf mit Bleß, Anna (Johann und Maria Bleß, geb. Sedlmayr), \* 13.07.1803 in Germerswang, † ?
- 1838 Jäger, Elias zieht nach Emmering und später nach Hattenhofen. Dieses Anwesen verkauft er am 18.07.1838 um 900 Gulden an Fischer, Nikolaus. **Fischer, Nikolaus**, verheiratet in erster Ehe mit verstorbener Wolf, Katharina Fischer, Nikolaus (Augustin und Maria Fischer, geb. Ringhard), \* 05.12.1780 in Türkenfeld, † 08.12.1856 in Nannhofen, verheiratet in zweiter Ehe am 30.07.1838 in Mammendorf mit Strobl, Katharina (Georg und Ursula Strobl, geb. Eberle), \* 16.05.1791 in Jesenwang, † 30.08.1867 in Nannhofen
- 1852 **Feicht, Johann Baptist** (Sebastian und Kreszenz Feicht, geb. Oswald), \* 19.06.1823 in Egenhofen, † 04.10.1891 in Nannhofen, verheiratet am 30.06.1852 in Mammendorf mit Müller, Kreszenz (Müller, Jakob und Fischer, Katharina), \* 31.03.1852 in Jesenwang, † 28.02.1862 in Nannhofen
- 1862 In zweiter Ehe heiratet der Witwer am 22.05.1862 in Mammendorf die Zimmermannstochter Jaufmann, Maria (Martin und Ursula Jaufmann, geb. Stiegelmayr), \* 16.09.1816 in Nassenhausen, † 27.04.1891 in Nannhofen
- 1890 **Feicht, Johann**, Sohn, \* 15.02.1855 in Nannhofen, † 31.12.1933 in Nannhofen, verheiratet am 24.11.1890 in Mammendorf mit Schwögler, Anna (Karl und Anna Schwögler, geb. Niedermair), \* 24.09.1866 in Ebertshausen, † 22.08.1894 in Nannhofen
- 1894 In zweiter Ehe heiratet der Witwer am 05.11.1894 in Mammendorf die Schreinerstochter Sedelmair, Viktoria (Anselm und Franziska Sedelmair, geb. Weigmann), \* 27.11.1866 in Irchenbrunn, † 02.09.1943
- 1921 **Feicht, Josef**, Sohn, \* 14.04.1894 in Nannhofen, † ?, verheiratet am 12.09.1921 in Nannhofen mit Kügel, Mathilde, \* 11.09.1894 in Echsenheim, † ?
- 1929 Feicht, Josef zieht nach Augsburg. Dieses Haus kauft die Gemeinde Nannhofen.

**Mieter:**

- 1901 **Grießer, Florian**, \* 29.01.1871 in Bachern, † ?, verheiratet am 15.12.1901 mit **Rohrmair Thekla**, \* 06.07.1873 in Dasing, † ?  
**Gebhard, Sixtus**, \* 19.10.1868 in Moorenweis, † ?, verheiratet am 03.06.1901 mit **Hintermaier, Josefa**, \* 17.03.1879 in Pfaffenhofen, † ?
- 1945 **Bartel, Anneliese**

Heute **Gemeinde Mammendorf**

340

<sup>2</sup> Freundlicherweise von Frau Gerum zur Verfügung gestellt.



Bauplan von 1897<sup>3</sup>

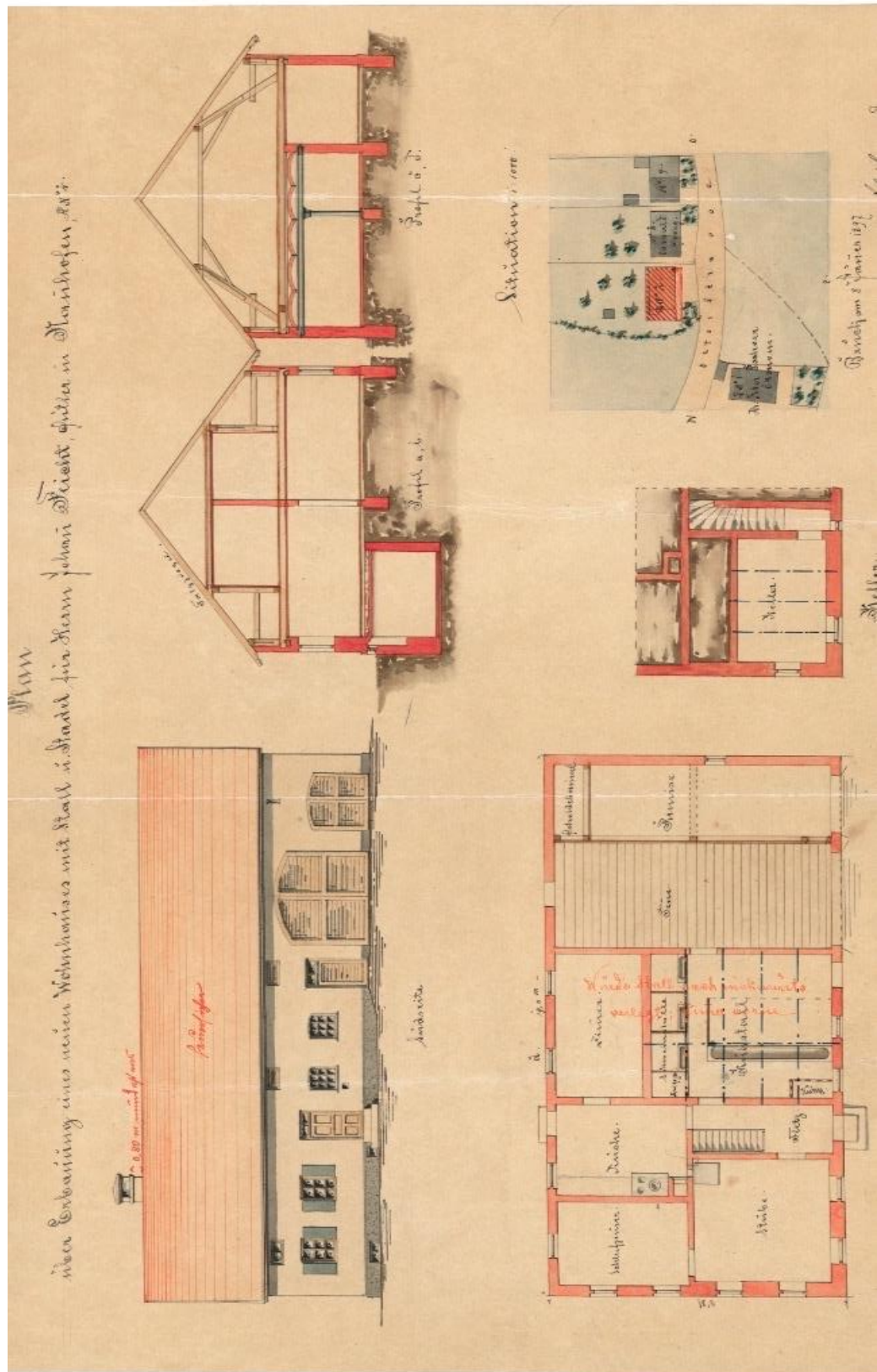


Foto 1

<sup>3</sup> Freundlicherweise von Frau Gerum zur Verfügung gestellt.

## 5 Bildteil

### 5.1 Fassade

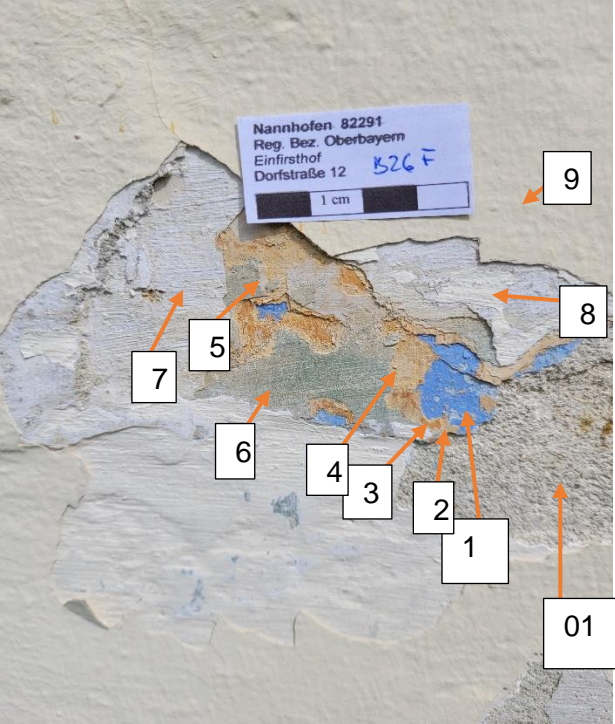
#### 5.1.1 Südseite

<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>Südseite</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> historische Fassungen	

Foto 2 Befundstellen Fassade Südseite

	<h3>Fassadenfläche</h3> <table border="1"> <tr> <td>0</td> <td>Ziegelmauer Vollziegel</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Kalkputz glatt mit Flußkieselzuschlag</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>Blauer Kalkanstrich</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Ocker Kalkanstrich</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Dunkler Ocker Kalkanstrich</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Weitere Fassungsschichten nächstes Foto</td> </tr> </table>	0	Ziegelmauer Vollziegel	01	Kalkputz glatt mit Flußkieselzuschlag	1	Blauer Kalkanstrich	2	Ocker Kalkanstrich	3	Dunkler Ocker Kalkanstrich		Weitere Fassungsschichten nächstes Foto
0	Ziegelmauer Vollziegel												
01	Kalkputz glatt mit Flußkieselzuschlag												
1	Blauer Kalkanstrich												
2	Ocker Kalkanstrich												
3	Dunkler Ocker Kalkanstrich												
	Weitere Fassungsschichten nächstes Foto												
<p><b>Foto 3</b>                      <b>B 16 F</b></p>													

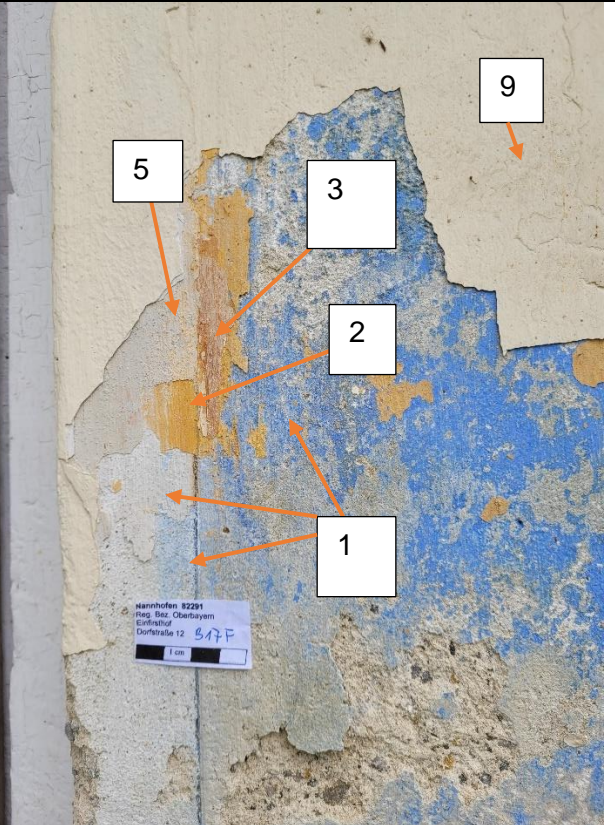




**Foto 4**      **B 26 F**

### Fassadenfläche

01	Kalkputz glatt mit Flußkieselzuschlag
1	Blauer Kalkanstrich
2	Ocker Kalkanstrich
3	Dunkler Ocker Kalkanstrich
4	Heller Ocker
5	Gebrochen Weiß
6	Grüne Erde
7	Gebrochen Weiß
8	Helles Beige
9	Beige Sichtfassung



**Foto 5**      **B 17 F**

### Fensterfasche

01	Kalkputz glatt mit Flußkieselzuschlag
1	Blauer Kalkanstrich zu weißer Fensterfasche und Ritzung
2	Ocker Kalkanstrich ohne Faschen
3	Dunkler Ocker Kalkanstrich in Resten
4	Fehlt (Heller Ocker)
5	Gebrochen Weiß
6	Fehlt (Grüne Erde)
7	Gebrochen Weiß
8	Fehlt (Helles Beige)
9	Beige Sichtfassung

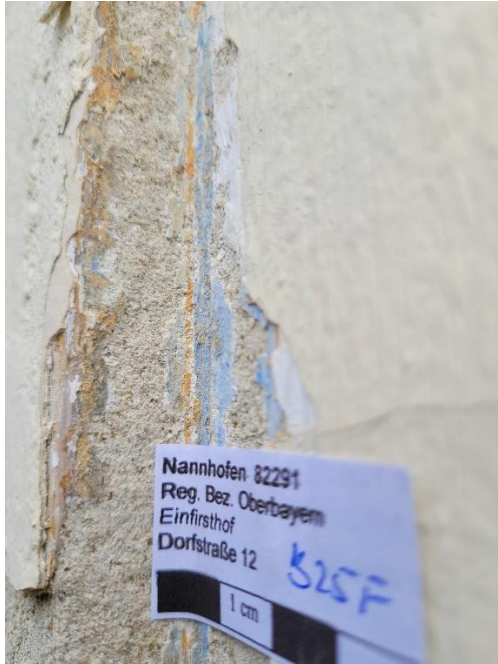


Foto 6

B 25 F

### Westliche Ecklisene

Befund nicht darstellbar 1. Fassung  
Absetzung blauer Fassadenton mit weißer  
Lisene ?

Evtl. Nachbefunden, wenn Außengerüst  
steht.



Foto 7

B 24 F

### Sockelputz

Die blaue und die Ockerfarbene  
Fassadenfassung laufen unter dem  
Rauputz des Sockels weiter.

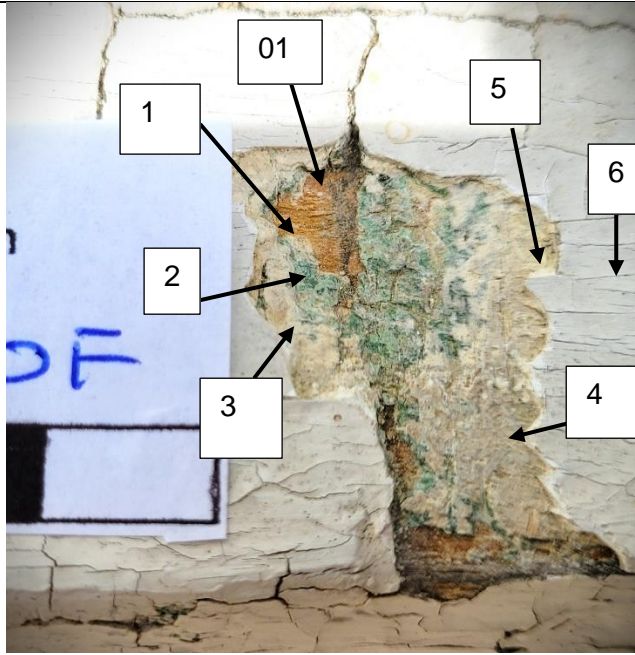


Foto 8 B 20 F

### Fensterfassung

0	Holz
1	Gebrochen weißer Anstrich
2	Grüne Fassung
3	Weiß
4	Leicht grauer Anstrich
5	Gebrochen Weiß
6	Sichtfassung weiß

Die Eisenstäbe waren schwarz gestrichen.



Foto 9



Foto 10 bauzeitliches Stubenfenster





Foto 11 B 21 F

### Fensterläden

Die Fensterläden an der Süd- und Westseite sind neuzeitlich aus schichtverleimten Holztafeln gefertigt. Es fehlen jegliche üblichen Arretierungen zum Verschließen der Läden.

An der Nordseite sind noch Holzläden mit einer grünen Erstfassung vorhanden.



Foto 12 Schichtverleimung



Foto 13 B 18 F

### Dachuntersicht

Erstfassung:

Grünblauer Anstrich  
Sichtfassung weiß

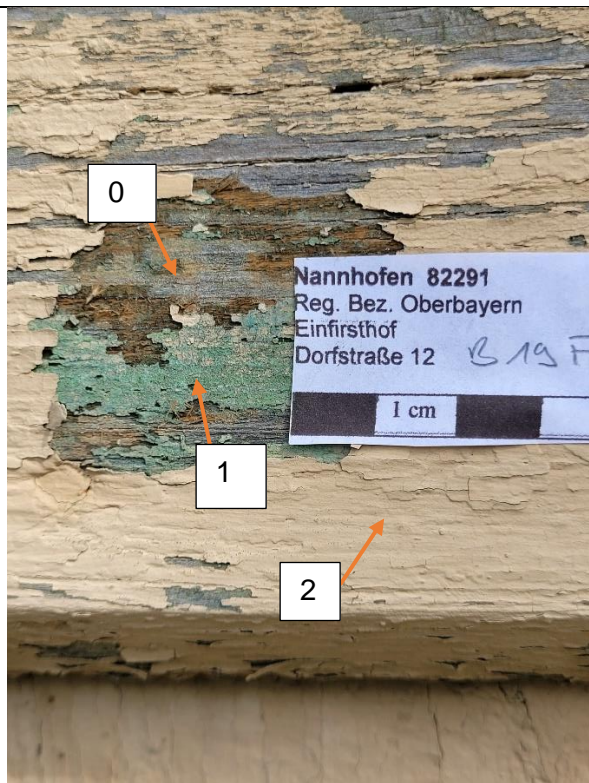
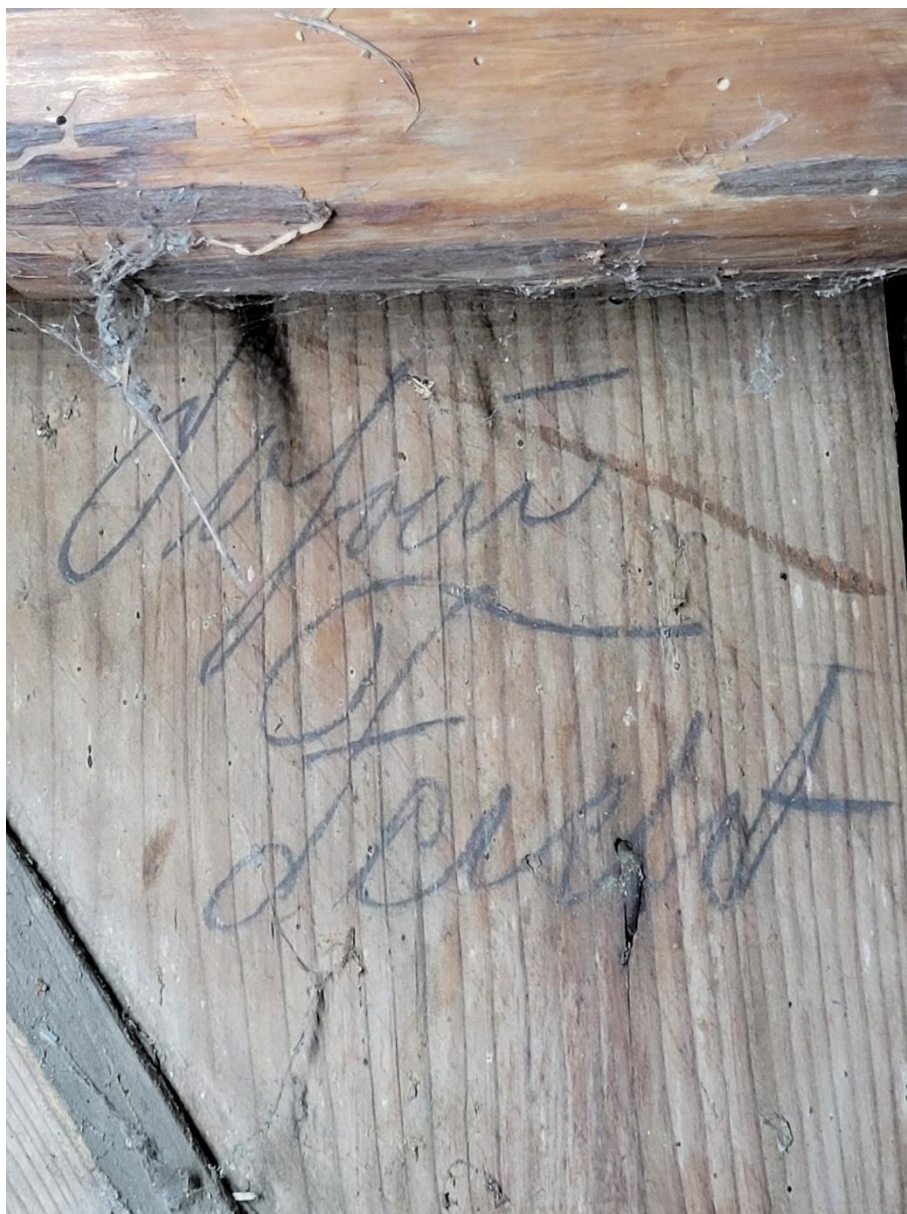


Foto 14 B 19 F

### Tennen Tor

0	Holz
1	Grünblau
2	Heller Brauntön

Keine weiteren Fassungen



**Foto 15** Befund

Innenseite des Tennens Tores: Johann Feucht Signatur.





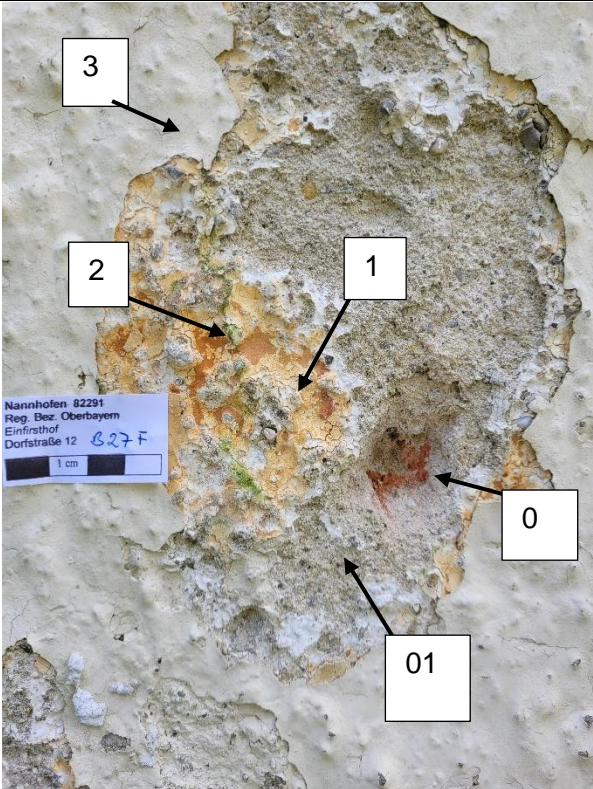
**Foto 16**    **Befund**

Innenseite des Tennen Tores: Weitere meist unleserliche Namen. (Evtl. Bauhelfer?)

5.1.2 Westseite

<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>Westseite</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> historische Fassungen	

Foto 17 Befundstelle Fassade Westseite

	<p style="text-align: center;"><b>Fassadenfläche</b></p> <table border="1"> <tr> <td>0</td> <td>Ziegelmauer Vollziegel</td> </tr> <tr> <td>01</td> <td>Kalkputz rau</td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>Ocker Kalkanstrich</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Dunkler Ocker Kalkanstrich</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Beige Sichtfassung</td> </tr> </table> <p style="color: red; margin-top: 10px;"><b>Markierte Fläche: Zugesetztes Fenster.</b></p>	0	Ziegelmauer Vollziegel	01	Kalkputz rau	1	Ocker Kalkanstrich	2	Dunkler Ocker Kalkanstrich	3	Beige Sichtfassung
0	Ziegelmauer Vollziegel										
01	Kalkputz rau										
1	Ocker Kalkanstrich										
2	Dunkler Ocker Kalkanstrich										
3	Beige Sichtfassung										

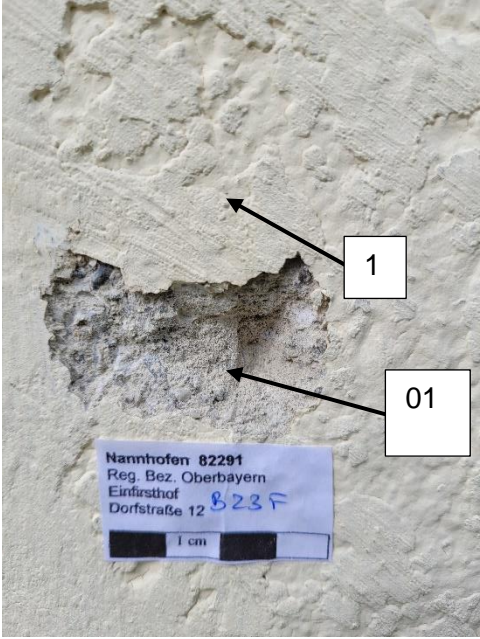
**Foto 18**      **B 27 F**



5.1.3 Ostseite

<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>Ostseite</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> historische Fassungen	

Foto 19 Befundstelle Fassade Ostseite

	<b>Fassadenfläche</b>	
	01	Putz gescheibt
	1	Beige Sichtfassung

**Foto 20**                      **B 23 F**

5.1.4 Nordseite


<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>Nordseite</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> historische Fassungen	

Foto 21 Befundstelle Fassade Nordseite

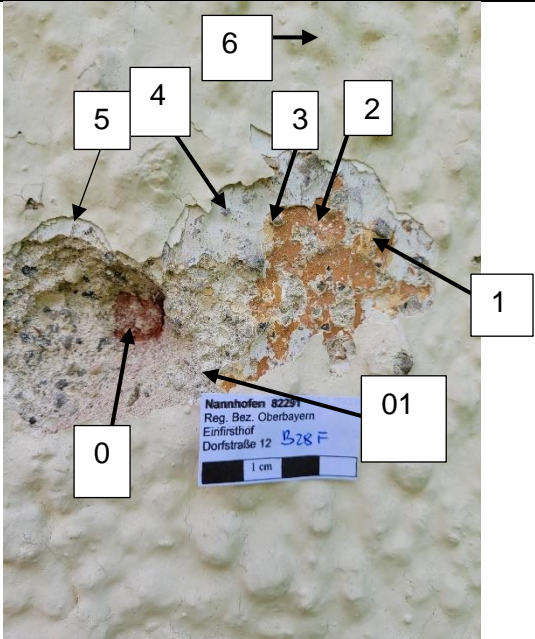
	<b>Fassadenfläche</b>	
	0	Ziegel
	01	Putz gescheibt
	1	Heller Ocker
	2	Dunkler Ocker
	3	Heller Ocker
	4	Weiß
	5	Gebrochen weiß
	6	Beige Sichtfassung

Foto 22 B 28 F

	<p>Fensterladen</p> <p>Die Fensterläden der Nordseite sind noch älteren Datums. Bauzeitlich?</p> <p>Es sind Reste eines blaugrünen Anstrichs vorhanden. Auch sind hier noch die Verschlussvorrichtungen vorhanden die an Süd- und Westseite nicht montiert sind.</p>
<p>Foto 23      B 22 F</p>	

	<p>Dachziegel der Süddeutschen Ziegelwerke Lochhausen bei München</p>
	<p>Seriennummer, Branddatum, Herstellungsdatum</p> <p>Vermutlich 1955</p>
<p>Foto 25</p>	

Seit Ende des 19.Jh. bestanden drei Ziegelwerke wegen der großen Lehmvorkommen in Lochhausen. Die letzte der drei Ziegeleine wurde 1968 geschlossen.

Aus:

[https://www.dachziegelarchiv.de/seite.php?kat\\_typ=15&sei\\_id=77467#grossbildview](https://www.dachziegelarchiv.de/seite.php?kat_typ=15&sei_id=77467#grossbildview)

### Süddeutsche Ziegelwerke, München - Lochhausen

Doppelmuldenfalzziegel mit  
einfachem Seitenfalz.

Produktionsjahr: 1951.



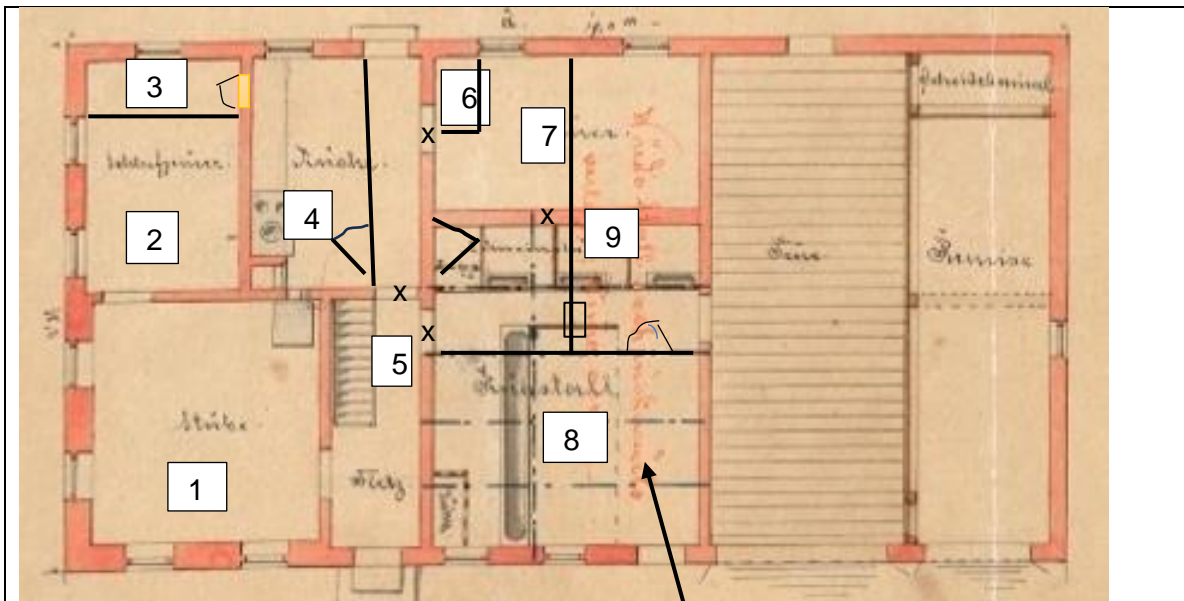
Decklänge: ca. 35,5 cm  
Deckbreite: ca. 21,0 cm

Der Ziegel stammt aus der Sammlung von Jos. Mußner, Englhausen. Die Bilder wurden im Oktober 2012 für das Dachziegelarchiv zur Verfügung gestellt.

Bezeichnet mit: Süddeutschen Ziegelwerke München - Lochhausen



## 5.2 Innenräume allgemein, veränderte Aufteilung



Bauplan EG 1897

**Mit roter Schrift Vermerk: Wurde Stall nach rückwärts verlegt, Zimmer nach vorne. Vermutlich kam es während des Baues zu einer Änderung an der Rumaufteilung.**

- 1 Stube
- 2 Das Schlafzimmer wurde geteilt.
- 3 Der nördliche Teil ist heute abgetrennt und mit einer Türe zur Küche verbunden, vermutlich als Speis genutzt.
- 4 In die Küche wurde eine Wand eingezogen, so dass der Fletz zur Nordseite verlängert wurde.
- 5 Heutiger Fletz drei Türen nicht mehr vorhanden.
- 6 Zimmer: eine Abtrennung als WC und ein Raum für eine Badewanne wurde vorgenommen.
- 7 Ein weiterer Raum ist durch die Teilung des Zimmers 6 entstanden.
- 8 Kuhstall ist heute ein Zimmer.
- 9 Abtrennung der Schweineställe nicht mehr vorhanden, ebenso nicht die Maur zu Raum 6+7. □ Zugesetzte Türe zur Tenne.

### 5.2.1 Stube

<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>EG Stube</b> <b>Raum 1</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> Historischer Bestand/Fassungen	
 <p><b>Foto 26 Raumeindruck</b> Wegen Feuchtigkeit ausgetauschter Putz</p>	 <p><b>Foto 27 zwei Fenster Westseite</b> Mit neuzeitlichen Fensterflügeln, Fensteroliven und Fitschenbändern. Außenfenster dreigeteilt, Innenfenster eine durchgehende Scheibe.</p>





**Foto 28** zwei Fenster Südseite

Bauzeitliche dreigeteilte Fenster mit originalen Beschlägen und Fensterbrettern Südseite

**Befund: Erstfassung Weiß**



**Foto 29** Türe zum Schlafzimmer

neuezeitlich mit Stahlzarge und Holztüre



**Foto 30** Türe zur Stube

Bauzeitlich



**Foto 31** Stubentüre



Foto 32 Befund 3 Stubentüre

Foto 32 B 3 Stubentüre

0	Holz
1	Vergilbtes Weiß
2	Dunkel Braun
3	Rötliches Braun
4	Grünliches Braun
5	Weiß

Füllungen und Rahmungen weißen die gleiche Abfolge auf, keine farblichen Absetzungen. Analog zu weiteren Türen im EG im Abgleich der Fassungsschichten.



Foto 33 Ädikula- Artiger Wandschrank

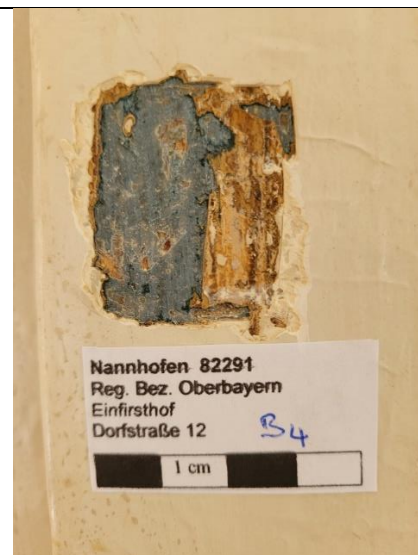


Foto 34 B 4 Wandschrank

1	Mittleres Blau
2	Braun
3-	Diverse Weißfassungen

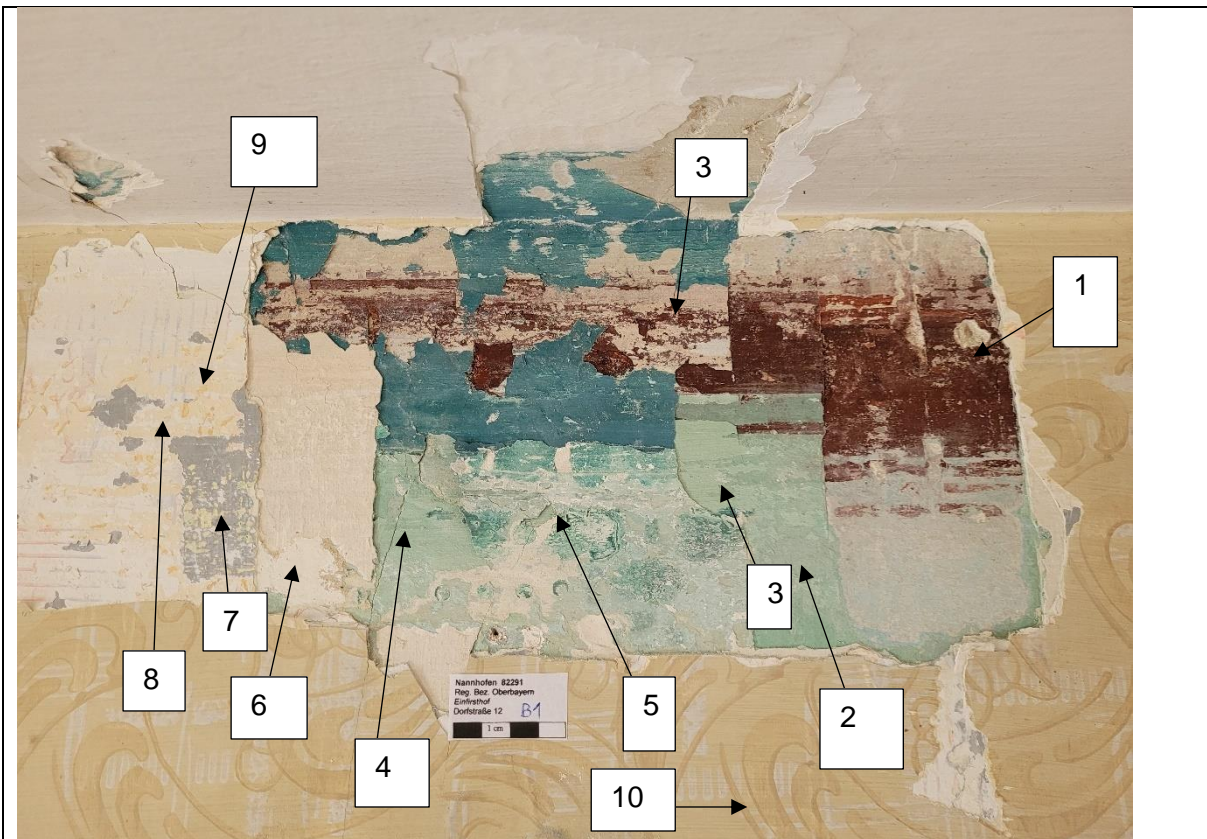
Das Blau ohne farbliche Absetzungen der Zierelemente (Zahnschnitt, Quasten, etc.)



**Foto 35**

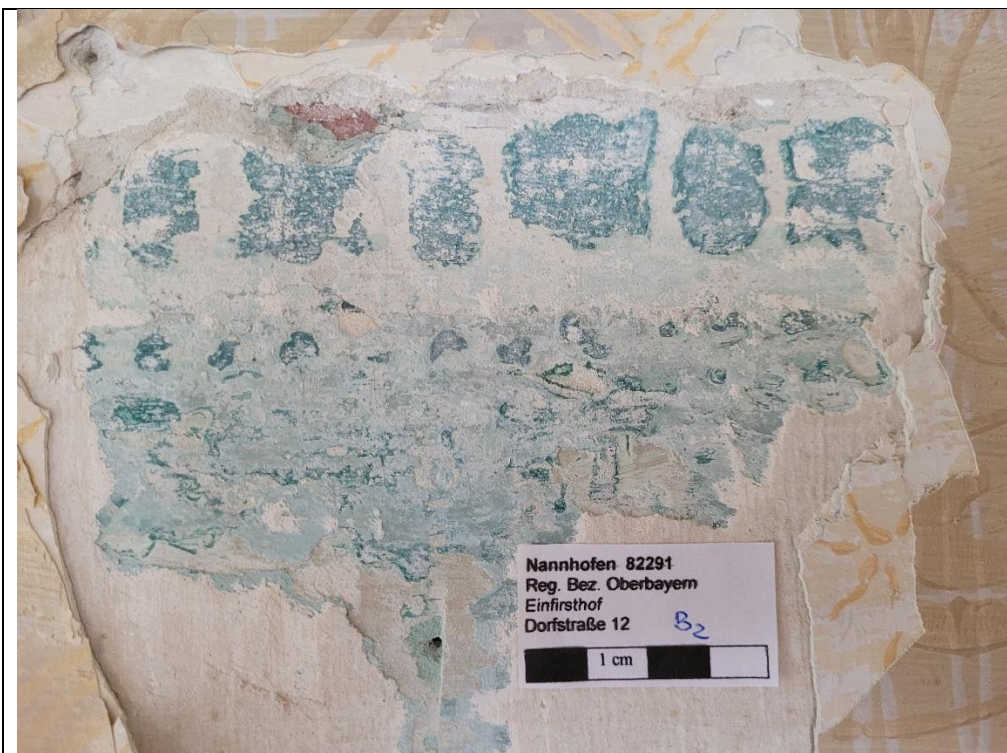
Abgefallene  
Fußbodendielen bis zu 40  
cm breite verm.  
Nadelholz, mit Beton  
ausgegossen. Darüber  
Linoleumboden und  
Teppich Schlingenware.





**Foto 36 Befund 1 Wandfassungen**

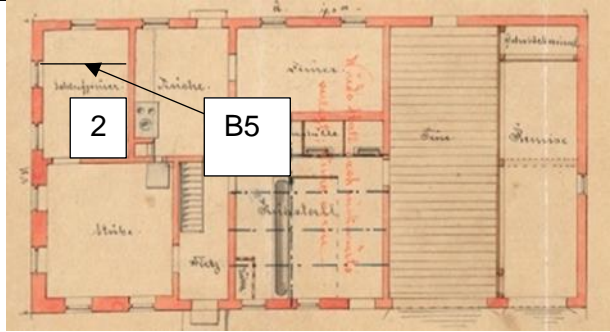


		Es konnten nicht alle Fassungsschichten dargestellt werden.
1		Blau mit Caput Mortuum Band und drei Begleitern
2		Grün mit schmalere Caput Mortuum Band und ein Begleiter
3		Helleres Grün mit Caput Mortuum Band auf Beigem Grund
4		Grüne Wand mit dunkler Blau-grünem Band, welches bis in die Decke gezogen wurde.
5		Heller Blaue Wand mit blaugrüner Schablone siehe Befund <b>B2</b>
6		Mehrere Weiß-Beige Schichten
7		Grau
8		Helles gelb mit Walzenmuster in dunklerem Gelb
9		Gebrochen Weiß mit Walzenmuster in rosa und Blau
10		Auf Beige, raffiniertes Walzenmuster, mit zwei Walzen übereinandergelegt.



**Foto 37 Befund 2 Wandfassungen**

Heller Blaugrüne Wand mit grüner Schablone siehe Befund **B1**

### 5.2.2 Schlafzimmer

<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>EG Schlafzimmer</b> <b>Raum 2</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> <b>Historischer Bestand/Fassungen</b>	
	
<b>Foto 38</b> Raumeindruck	<b>Foto 39</b> Fenster neuzeitlich
Fußboden: Betoniert mit Schlingenware belegt.	



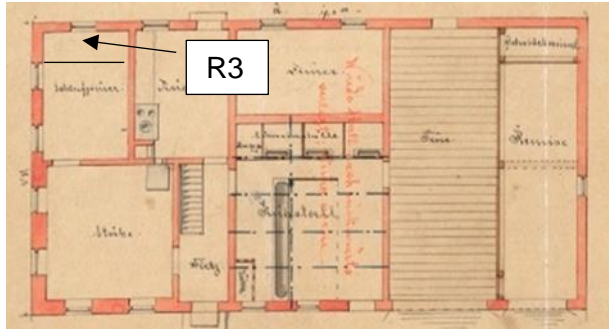


**Foto 40 Befund 5 Wandfassungen**

Hier weniger Wandfassungen da die Wand zur Speis vermutlich erst später eingezogen wurde.

1	Rosa mit Caput Mortuum Band
2	Grüner Wandton mit blauem Band und Begleiter
3	Caput Mortuum Band mit Begleiter auf Rosa Grund
4	Hellblau-grüne Wand mit dunkler Blau-grüner Schablone
5	Heller Blaue Wand mit blauer Schablone
6	Reste eines dunkleren Grün Wandton
7	Hellblauer Wandton mit blauem Walzenmuster
8	Weißer Kalkschlämme

### 5.2.3 Speis

<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>EG Speis</b> <b>Raum 3</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> <b>Historischer Bestand/Fassungen</b>	

Keine relevanten Wandfassungen vorhanden.



Foto 46 Raumeindruck

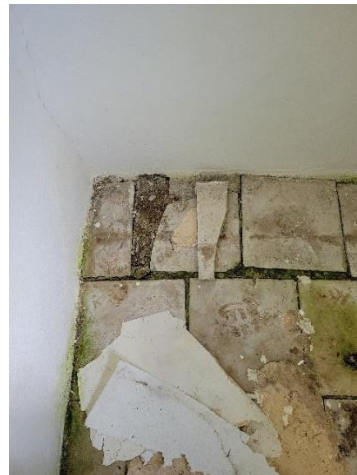


Foto 47  
Solhofer Platten, direkt auf Sandboden  
verlegt.



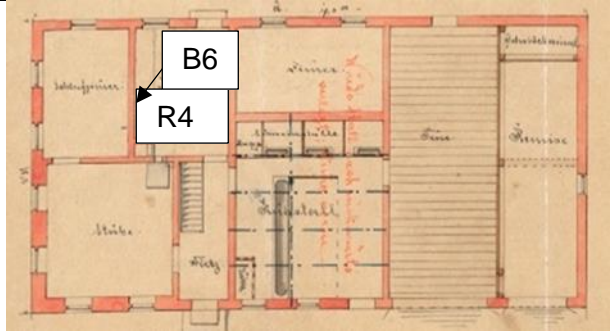
Foto 48 Bauzeitliches Fenster



Foto 49  
Bauzeitliche Türe



### 5.2.4 Küche

<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>EG Küche</b> <b>Raum 4</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> <b>Historischer Bestand/Fassungen</b>	

Die Trennwand zwischen Küche und Fletz wurde nachträglich eingezogen, hier sind auf beiden Seiten deutlich weniger Wandfassungen vorhanden.



**Foto 41 Raumeindruck**



**Foto 42 Angefallter einfacher**  
Holzbretterboden aus Federbrettern, darunter Solnhofer Platten, darüber teilweise PVC-Belag.



**Foto 43 Fenster neuzeitlicher**



**Foto 44 Bauzeitliche Türe evtl. vom Fletz**  
versetzt

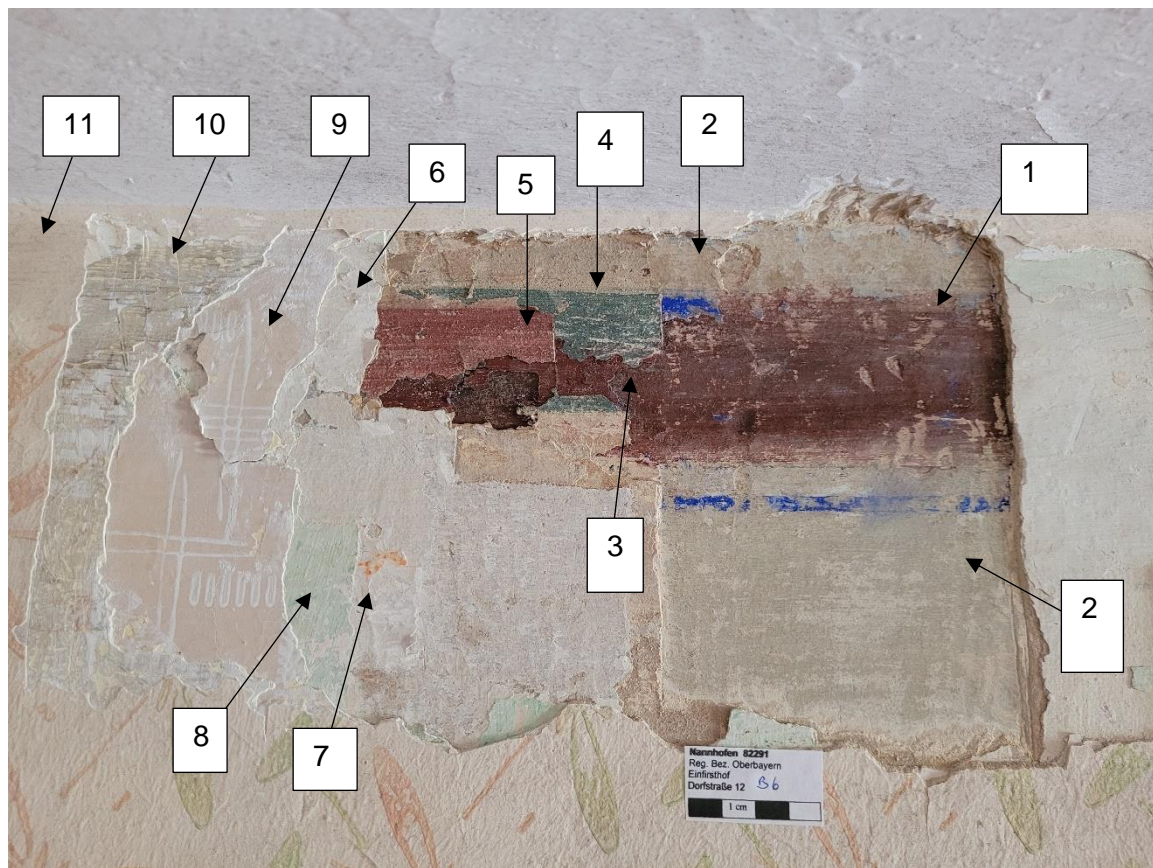


Foto 45 Befund 6

1	Caput Mortuum Band zu beiger Wand
2	hellblauer Wandton mit blauem Band und Begleiter
3	Caput Mortuum Band zu beiger Wand
4	Beige Wand mit Grünem Band
5	Rotbraunes Band zu beigem Wandton
6	Beige
7	Hellgraue Wand mit orangem Walzenmuster
8	Hellgrüner Wandton
9	Weißes Walzenmuster auf beigem Grund
10	Braunes Walzenmuster auf hellgrauem Grund
11	Rotes und Grünes Walzenmuster auf beigem Grund

Fassung 1-4 fehlen an der gegenüberliegenden Trennmauer zum Fletz, dadurch Wand vermutlich erst später eingezogen.



### 5.2.5 Fletz

<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>EG Fletz</b> <b>Raum 5</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> <b>Historischer Bestand/Fassungen</b>	
	
<b>Foto 50</b> Raumeindruck	<b>Foto 51</b> Am Fußboden zeichnet sich 1 mit Beton verfüllter Türschwelle und 2 ebenfalls verfüllter Treppenabsatz zum Keller.

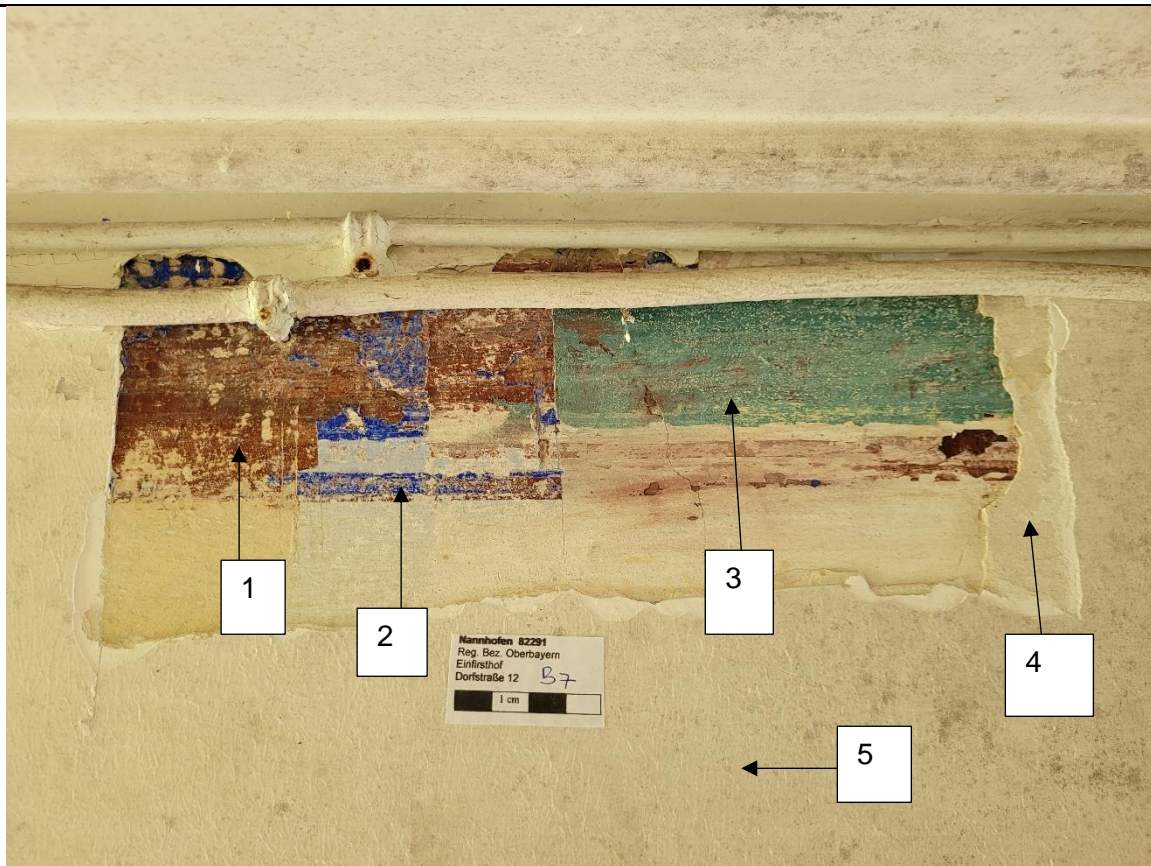


Foto 52 Befund 7

1	Caput Mortuum Band zu beiger Wand
2	hellblauer Wandton mit blauem Band und Begleiter
3	Beige Wand mit Grünem Band
4	Diverse weiße Anstriche
5	Sichtfassung weiß mit durchfeuchteter Tapete als Sockelfassung und Tapetenleiste

Auf dem jetzigen Anstrich sind deutliche Schimmelspuren vorhanden, begünstigt durch die letzten, mit Dispersionfarbe ausgeführten Wandanstriche.

**Beide Türen, Eingangs- und Hoftüre neuzeitlich.**

### 5.2.6 Toilette/Bad

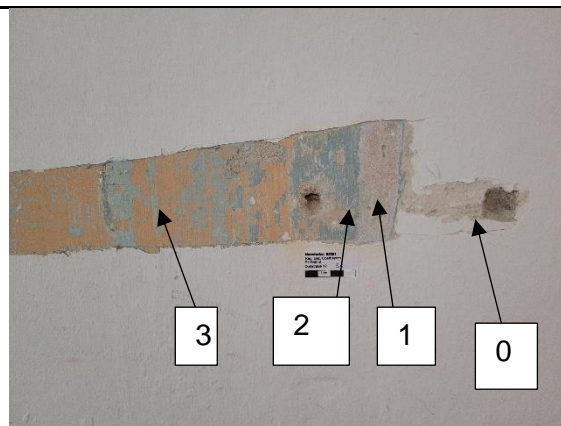
<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>EG heutige Toilette /Bad</b> <b>Raum 6+7</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> <b>Historischer Bestand/Fassungen</b>	
<b>Durchgang zugesezt</b>	
	
<b>Foto 53 Raumeindruck</b>  <b>Toiletteneinbau und Badewanne neuzeitlich, vermutlich 1950/60ger Jahre. Betonboden. Vermutlich der frühere Kuhstall.</b>	<b>Foto 54</b>  Im vorderen Türbereich bauzeitlicher Holzdielenboden. Gegenüberliegend der Türe ein zugesezter Durchgang.





**Foto 55**

Trennung Betonboden, Holzdielenboden.




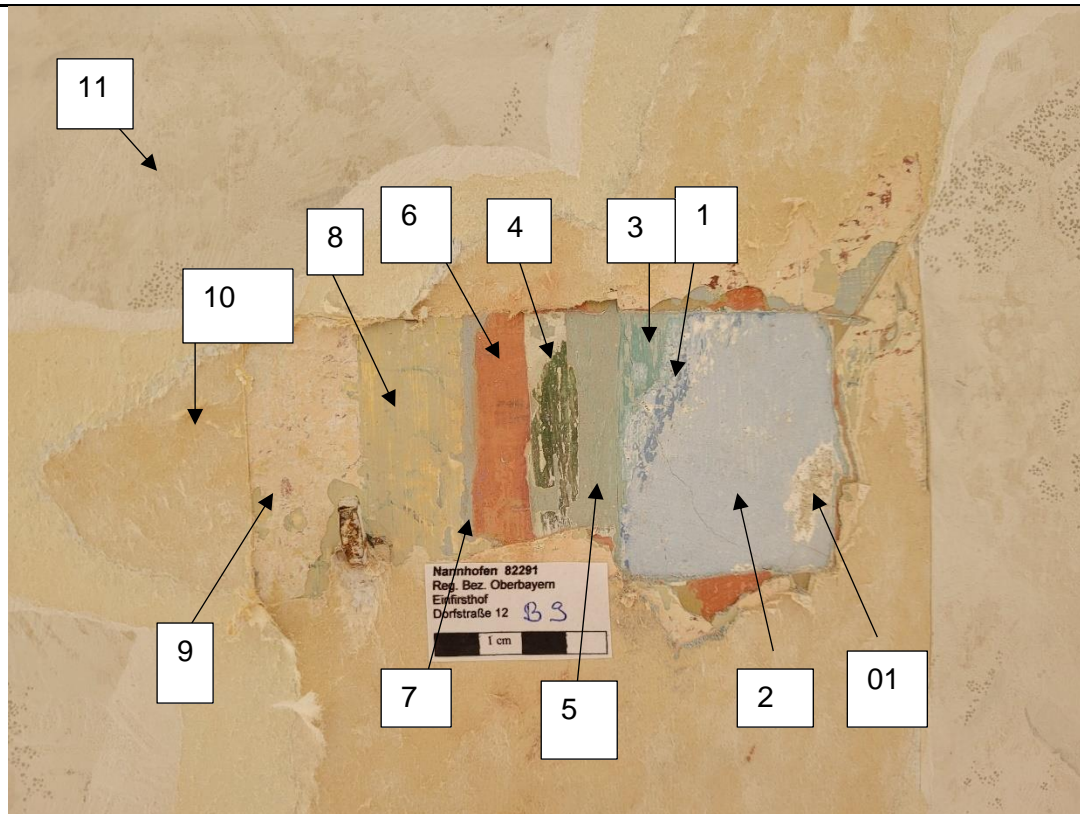
**Foto 56 Befund 8**

<b>0</b>	<b>Zugesetzte Türe, verputzt</b>
<b>1</b>	<b>Leicht rosa Wandfassung</b>
<b>2</b>	<b>Türkisgrüne Wandfassung</b>
<b>3</b>	<b>Ocker Wandfassung</b>
<b>4-</b>	<b>Diverse Weißfassungen</b>

Fassungen analog zur Toilette

5.2.7 Raum 8

<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>EG Zimmer</b> <b>Raum 8</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> <b>Historischer Bestand/Fassungen</b>	
	
<b>Foto 57</b> Zimmertüre Bauzeitlich	<b>Foto 58</b> Fußboden auf gestampftem Sandboden Zeitungen von 1971 ausgelegt, darüber PVC- Boden und Schlingenware.



**Foto 59 Befund 9 Wandfassungen**

01	Putz
1	Dunkles Blau
2	Helles Blau
3	Blaugrün
4	Dunkles Grün
5	Helles Schlammgrün
6	orange
7	helles Blau
8	Gelb mit Walzenmuster
9	Beige mit Walzenmuster
10	Verrauchtes Weiß
11	Vinyltapete





Foto 60 neuzeitliche Fenster



Foto 61 Türe zu Nebenraum

### 5.2.9 Raum 9

<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>EG Zimmer</b> <b>Raum 9</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> <b>Historischer Bestand/Fassungen</b> <b>Durchgang zugesetzt</b>	



Foto 62 Raumeindruck

Teilweise wurden im Bodenbereich Styroporuntertapeten zur Feuchtedämmung verarbeitet.



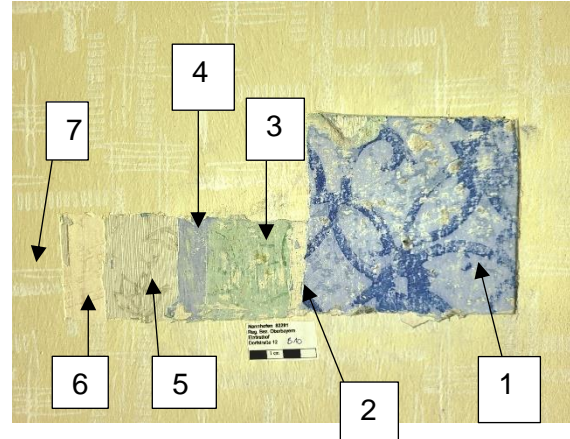
Foto 63 Türe Innenseite bauzeitlich

Moderner Holzbretterboden



**Foto 64**

Styroporuntertapete, interessant, das Walzemuster wurde nur in Teilbereichen mit dem identischen Muster ausgebessert. Lediglich der Farbton weicht leicht ab.



**Foto 65 Befund 10**

1	Hellblaue Wand mit blauer Schablone
2	gelb
3	Grün mit dkl. Grün Walzemuster
4	blau
5	Grüngelb streifig mit grünem Walzemuster
6	Beige mit bräunlichem Walzemuster
7	Hellgelb mit weißem Walzemuster

### 5.2.10 OG Stiegenhaus

<b>Ort:</b> Nannhofen	<b>Die Vermutung der Eigentümer kann so nicht bestätigt werden, dass das Obergeschoss erst später eingerichtet wurde. In den Plänen sind zwei Räume verzeichnet, und beide Treppen im Plan eingezeichnet, die Treppe zum Keller und die Treppe zum ersten Stockwerk. Auch die Anzahl der Raumfassungen kann ein Hinweis dafür sein.</b>
<b>OG Stiegenhaus</b> <b>Raum 10</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> <b>Historischer Bestand/Fassungen</b>	



Foto 66 Raumeindruck

Tür zum Dach südlich



Foto 67 Türe zum Dach nördlich



Foto 68

Breiter Holzdielenboden wie in der Stube



Foto 77 Befund 29

Fassungsabfolge Treppengeländer



Darüber Zeitungen ausgelegt von 1958.  
Darüber Linoleumboden.

1	Türkisgrün
2	Braun
3	Dunkelgrün
4	Rotbraun

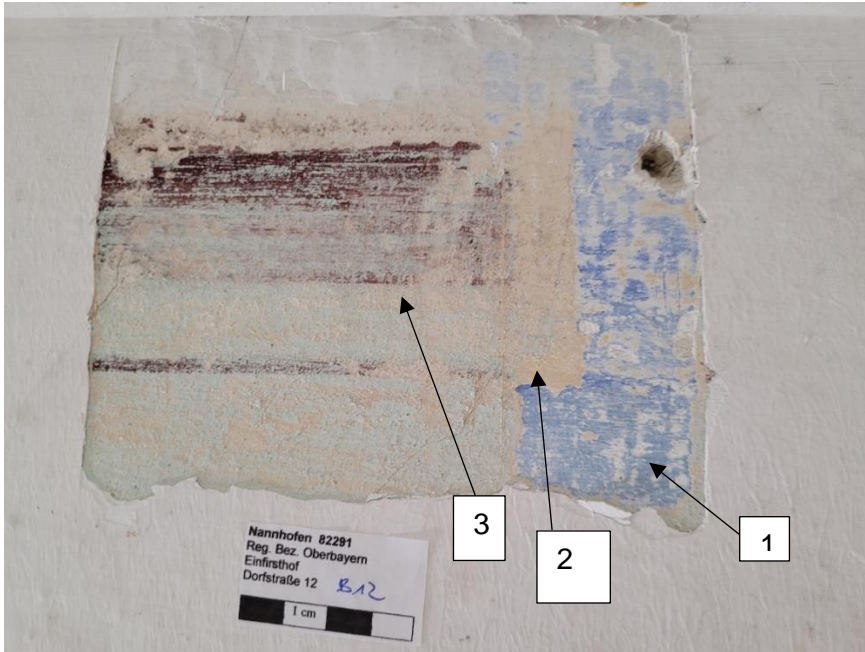


Foto 69 Befund 12 unterhalb Decke

1	Blau
2	Gelbton
3	Caput mortuum Band und Begleiter zur beigen Wand
4	Gelblicher Wandton mit rotem Walzenmuster Glockenblumen
5	Weiß mit blauem Walzenmuster Olympiaringe

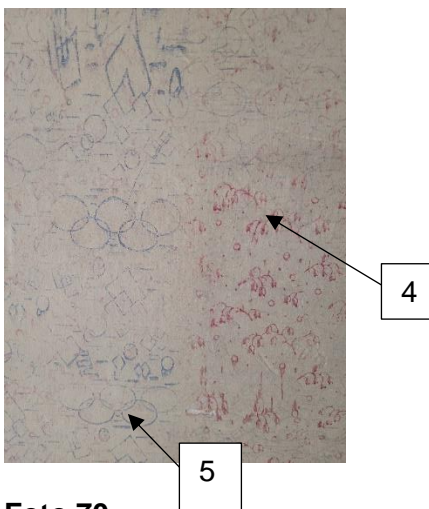


Foto 70



**Foto 71 Befund 11 Sockelbereich**

1	Grün mit dunkel blau Begleiter
2	Ocker Begleiter mit blattartigem Schablonenmuster
3	Hellgelb zu roten Glockenblumen
4-	weiß

5.2.11 OG Raum 11

<b>Ort:</b> Nannhofen	
<b>OG ZIMMER</b> <b>Raum 11</b>	
Dorfstr. 12	
<b>Fragestellung:</b> <b>Historischer Bestand/Fassungen</b>	



Foto 72 Raumeindruck

**Bauzeitliches Fenster.  
Unter Linoleumboden Dielenbretterboden  
aus breiten Dielen.**

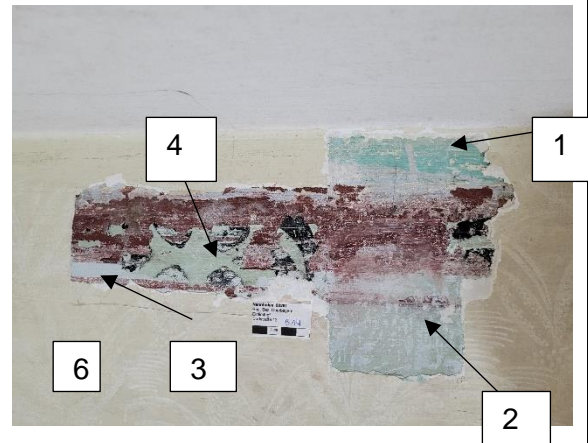


Foto 73 Befund 14

Wandfassung

1	Türkisgrün
2	Caput Mortuum Band mit Begleiter zu hellgrüner Wand
3	hellblauer Wandton
4	Schwarze Schablone auf hellgrünem Grund
5	Diverse weiße Anstriche
6	Sichtfassung hellbeige mit weißem Walzenmuster



5.2.12 OG Raum 12

<b>Ort:</b> Nannhofen
<b>OG ZIMMER</b> <b>Raum 12</b>
Dorfstr. 12
<b>Fragestellung:</b> <b>Historischer Bestand/Fassungen</b>



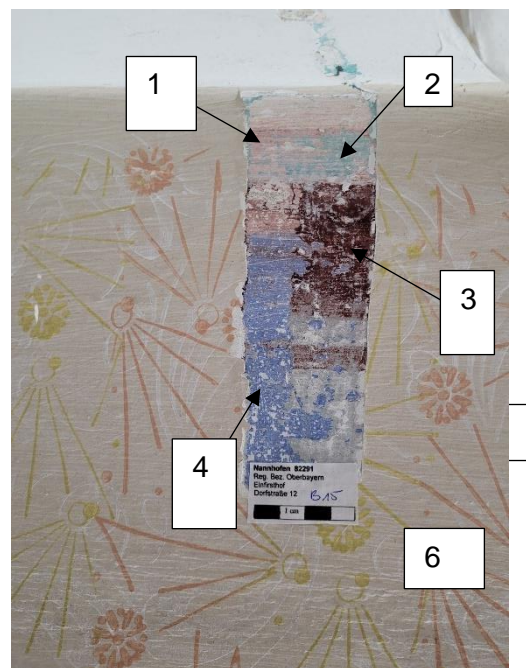
**Foto 74** Türe zur hinteren Kammer

**Evtl. aus Vorgängerbau in Zweitverwendung?  
Andere Ausformung der Füllungen (barock?).**

**Als erste Farbfassung ein grüner Farbton.**



**Foto 75** abweichender Türbeschlag.



**Foto 76** Befund 15

Wandfassung

1	Hellrotes Band zu beige Wandton
2	Türkisgrün, welches in die Decke übergeht. Analog B1 Stube.
3	Caput Mortuum Band mit Begleiter zu hellgrüner Wand
4	hellblauer Wandton
5	Diverse weiße Anstriche
6	Sichtfassung beige mit weiß, roter und gelber Walze

## 6 Fotoprotokoll

Foto 1	Bauplan 1897
F 2	Fassade Südseite
F3	B 16 Fassade
F4	B 26 F
F5	B 17 F
F6	B 25 F
F7	B 24 F
F8	B 20 F Fenster
F9	B 20 F Fensterstäbe
F10	Stubenfenster bauzeitlich
F11	B 21 F Fensterladen neuzeitlich
F12	Fensterladen schichtverleimte Platten
F13	B 18 F Dachuntersicht
F14	B 19 F Tennen Tore
F15	B Signatur Johann Feucht
F16	B Weitere Namen
F17	B 27 F Westseite
F18	B 27 F „
F19	B 23 F Ostseite
F20	B 23 F „
F21	Nordseite
F22	B 28 F „ Fassade
F23	B 22 F Fensterladen Nordseite
F24	Dachziegel
F25	„
F26	Stube Raum
F27	Stubenfenster Westseite neuzeitlich
F28	Stubenfenster Südseite bauzeitlich
F29	Türe zum Schlafzimmer neuzeitlich
F30	Türe zur Stube vom Fletz
F31	Türe Innenseite
F32	B 3 Fassung Stubentüre
F33	Wandschränkchen Stube
F34	B 4 Fassung Wandschrank
F35	Fußboden Stube
F36	B 1 Wandfassung Stube
F37	B 2 „
F38	Schlafzimmer
F39	Neuzeitliches Fenster
F40	B 5 Schlafzimmer Wandfassungen
F41	Küche Raumeindruck
F42	Küche Fußboden
F43	Fenster neuzeitlich
F44	Türe bauzeitlich
F45	B 6 Küche Wandfassungen

F46	Speis Raumeindruck
F47	„ Fußboden
F48	Bauzeitliches Fenster
F49	„ Türe
F50	Fletz Raumeindruck
F51	„ Fußboden
F52	B 7 Fletz Wandfassungen
F53	Toilette Bad Raumeindruck
F54	„ Fußboden
F55	„ „
F56	B 8 „ Wandfassung
F57	Raum 8 Zimmertüre
F58	„ Fußboden
F59	B 9 „ Wandfassung
F60	„ Fenster neuzeitlich
F61	„ Türe zu Raum 9
F62	Raum 9 Raumeindruck
F63	„ Zimmertüre
F64	„ Tapete Styropor
F65	B 10 „ Wandfassung
F66	OG Raumeindruck
F67	Türe zum Dach nördlich
F68	Fußboden
F69	Stiegenhaus Wandfassung unterhalb Decke
F70	Wandfassungen
F71	B11 Wandfassungen Sockelbereich
F72	Raum 11 Raumeindruck
F73	B 14 Wandfassung
F74	Raum 12 Türe zur Kammer evtl. Zweitverwendung?
F75	„ abweichender Beschlag
F76	B 15Wandfassungen
F77	B 29 Stiege